

Indikatoren für die Liberalisierung des europäischen Gasmarktes 2005 – 2006

Statistik

kurz gefasst

UMWELT UND ENERGIE

89/2007

Energie

Autoren

John GOERTEN

Emmanuel CLEMENT

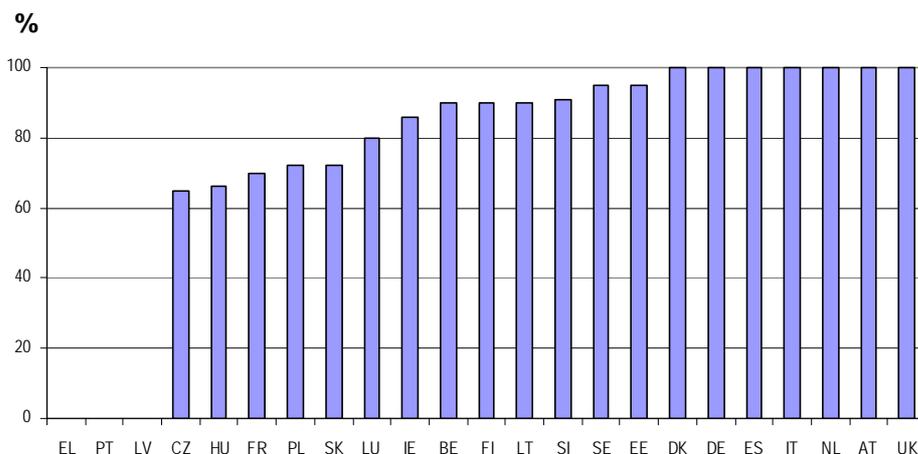
Inhalt

Das Wichtigste in Kürze	1
Einführung	2
Produktion und Import	2
Erdgashandel	4
Erdgas-Einzelhandel.....	5

Das Wichtigste in Kürze

- Gemäß der europäischen Gasrichtlinie können alle Verbraucher ab Juli 2007 frei über die Wahl ihrer Gasversorger entscheiden. Für Industriekunden ist der Markt bereits seit mehreren Jahren offen.
- Die vollständige Marktöffnung wurde im Oktober 2006 von Dänemark, Deutschland, Spanien, Italien, den Niederlanden, Österreich und dem Vereinigten Königreich gemeldet.
- Mehr als die Hälfte (14) der EU-Mitgliedstaaten decken ihren Erdgasbedarf vollständig oder doch zumindest zu einem großen Teil durch Einfuhren.
- Die meisten Gaseinzelhändler wurden in Deutschland und Italien gemeldet, danach folgten mit erheblichem Abstand Polen, Rumänien und Spanien.
- Auch wenn auf dem Gasmarkt viele Einzelhändler tätig sind, haben doch nur wenige erhebliches Gewicht.
- In Lettland und der Slowakei liegt der Einzelhandelsmarkt nach wie vor in der Hand eines einzigen Versorgers.

Abbildung 1: Grad der Marktöffnung: Erdgasverbrauch der Kunden, die ihren Versorger frei wählen können — als prozentualer Anteil am gesamten Erdgasverbrauch (Oktober 2006)



Quelle: Generaldirektion Energie und Verkehr, Grundlage sind die von den Regulierungsbehörden der Mitgliedstaaten übermittelten Angaben.



Manuskript abgeschlossen: 03.07.2007

Datenextraktion am: 30.03.2007

ISSN 1977-0324

Katalognummer: KS-SF-07-089-DE-N

© Europäische Gemeinschaften, 2007

Einführung

Die Daten in dieser Veröffentlichung beruhen im Wesentlichen auf den Ergebnissen einer Fragebogenerhebung, mit der der Wettbewerb auf dem Gasmarkt überwacht werden soll.

Die Gasrichtlinie 2003/55/EG ist der grundlegende europäische Rechtsakt für die Einführung des Binnenmarktes für Gas. Die Richtlinie musste bis zum 1. Juli 2004 umgesetzt werden.

Spätestens ab Juli 2007 steht es allen Verbrauchern frei, ihren Gasversorger zu wählen. Der derzeitige Versorger sollte nicht mehr der einzige mögliche sein. Für Industriekunden ist der Markt bereits seit mehreren Jahren offen. Für kleinere gewerbliche Abnehmer und private Haushalte ist die Marktöffnung erst kürzlich oder in manchen Fällen noch gar nicht erfolgt.

Abbildung 1 zeigt die Fortschritte bei der Liberalisierung sowie den Grad der Marktöffnung im

Oktober 2006. Er ist definiert als der prozentuale Anteil am gesamten Erdgasverbrauch der Kunden, die ihren Versorger frei wählen können (zugelassene Kunden).

Im Oktober 2006 hatten Dänemark, Deutschland, Spanien, Italien, die Niederlande, Österreich und das Vereinigte Königreich ihre Märkte vollständig geöffnet. In manchen Ländern ist die freie Wahl des Versorgers immer noch auf gewerbliche Kunden beschränkt. Demnächst (Juli 2007) sollen auch die privaten Haushalte ihren Versorger frei wählen können.

Die nachfolgenden Seiten geben einen Überblick über die Lage in den einzelnen Ländern und insbesondere über die Anzahl und Bedeutung von Gasproduzenten/-importeuren und Gaseinzelhändlern. Es sei daran erinnert, dass sich die Angaben auf den Zeitraum 2003 bis 2005 beziehen.

Produktion und Import

Das meiste Erdgas (58 % 2005, 54 % 2004 und 53 % 2003) wird nach wie vor aus Ländern außerhalb der Europäischen Union geliefert. Betrachtet man die Verfügbarkeit von Gas in den einzelnen Mitgliedstaaten, zeigt sich, dass Dänemark und die Niederlande ihren Bedarf weiterhin gänzlich durch die inländische Produktion decken und Nettoexporteure sind. Dies bedeutet nicht, dass ein Land (wie die Niederlande), das Nettoexporteur ist, nicht doch Erdgas einführt, doch sind die Ausfuhren

höher als die Einfuhren. Das Vereinigte Königreich hat einen hohen „Selbstversorgungsgrad“. 2003 war das Land noch Nettoexporteur. 2004 wurde es zum Nettoimporteur, wobei der Anteil am Gesamtvolumen mit 2 % allerdings niedrig war. 2005 stieg der Anteil an importiertem Erdgas auf 7 %. Das einzige andere Land mit einem relativ hohen Anteil an inländischer Erdgasproduktion ist Rumänien mit 70 %. Danach folgt Polen mit nahezu einem Drittel.

Tabelle 1: Inländische Erdgasproduktion und -importe nach Mitgliedstaat (2003-2005)

Insgesamt (Primärerzeugung + Nettoeinfuhren) in PJ														
	BE	BG	CZ	DK	DE	EE	IE	EL	ES	FR	IT	LV	LT	LU
2003	663	110	364	214	3 645	32	171	95	994	1 806	2 907	65	110	49
2004	677	124	338	223	3 751	36	170	102	1 160	1 850	3 066	81	109	56
2005	660	132	358	203	3 720	37	161	109	1 414	1 933	3 244	67	116	55
davon in % des Gesamtwerts:														
Primärerzeugung von Erdgas														
2003	0%	1%	2%	>100%	20%	0%	15%	2%	1%	3%	18%	0%	0%	0%
2004	0%	10%	2%	>100%	18%	0%	19%	1%	1%	3%	16%	0%	0%	0%
2005	0%	14%	2%	>100%	18%	0%	13%	1%	0%	2%	14%	0%	0%	0%
Nettoeinfuhren von Erdgas*														
2003	100%	99%	98%	exp.*	80%	100%	85%	98%	99%	97%	82%	100%	100%	100%
2004	100%	90%	98%	exp.*	82%	100%	81%	99%	99%	97%	84%	100%	100%	100%
2005	100%	86%	98%	exp.*	82%	100%	87%	99%	100%	98%	86%	100%	100%	100%

* 'exp.' gibt an, dass das jeweilige Land Nettoexporteur von Erdgas ist.

Insgesamt (Primärerzeugung + Nettoeinfuhren) in PJ

	HU	NL	AT	PL	PT	RO	SI	SK	FI	SE	UK	HR	TR	NO
2003	569	1675	359	517	123	682	42	287	190	41	3983	113	825	248
2004	542	1708	350	560	154	674	42	299	184	41	4088	110	869	236
2005	565	1643	404	578	181	646	43	274	167	39	3945	113	1064	240

davon in % des Gesamtwerts:

Primärerzeugung von Erdgas														
2003	19%	>100%	23%	33%	0%	71%	0%	3%	0%	0%	>100%	73%	3%	>100%
2004	20%	>100%	22%	33%	0%	72%	0%	2%	0%	0%	98%	76%	3%	>100%
2005	19%	>100%	16%	31%	0%	70%	0%	2%	0%	0%	93%	77%	3%	>100%
Nettoeinfuhren von Erdgas*														
2003	81%	exp.*	77%	67%	100%	29%	100%	97%	100%	100%	exp.*	27%	97%	exp.*
2004	80%	exp.*	78%	67%	100%	28%	100%	98%	100%	100%	2%	24%	97%	exp.*
2005	81%	exp.*	84%	69%	100%	30%	100%	98%	100%	100%	7%	23%	97%	exp.*

* 'exp.' gibt an, dass das jeweilige Land Nettoexporteur von Erdgas ist.

Quelle: Eurostat.

Dem stehen 14 Mitgliedstaaten gegenüber, die 2005 in starkem Maße von Erdgaslieferungen aus dem Ausland abhängig waren: Zehn Mitgliedstaaten deckten ihren gesamten Gasbedarf durch Importe und vier weitere Länder weitgehend (Tschechische Republik, Griechenland, Frankreich und die Slowakei).

Es ist nicht überraschend, dass Länder mit einer bedeutenden einheimischen Produktion im Allgemeinen ein hohe Verfügbarkeit von Erdgas

aufweisen. In absoluten Zahlen und ausgedrückt in Energieeinheiten (Petajoule) meldete das Vereinigte Königreich 2005 mit 3 945 PJ den höchsten Wert (-3,5 % verglichen mit 2004). Für die Niederlande wurden 3 382 PJ erfasst (-3,2 % verglichen mit 2004), angesichts der Größe des Landes ein hoher Wert. In den vergangenen Jahrzehnten haben Industrie und private Haushalte hier auf Erdgas umgestellt, und der Verbrauch pro Kopf zählt zu den höchsten in der EU.

Tabelle 2: Zahl der Erdgasproduzenten und -importeure und ihre relative Bedeutung (2005)

	BE	BG	CZ	DK	DE	EE	IE	EL	ES	FR	IT	LV	LT	LU
Gesamtzahl der Erdgasproduzenten und -importeure (Erzeugung oder Einfuhren)														
2003	4	2	6	3	27	2	:	1	12	10	23	1	4	2
2004	4	4	2	1	27	2	7	1	14	13	26	1	5	2
2005	3	4	6	1	20	2	8	1	15	13	38	1	5	2

Zahl der Unternehmen, auf die mindestens 5% des (eingeführten und produzierten) Erdgases entfallen

2003	1	1	1	2	5	2	:	1	4	1	4	1	3	1
2004	2	1	1	1	5	2	5	1	4	1	3	1	4	1
2005	2	3	1	1	7	2	4	1	6	3	3	1	4	1

	HU	NL	AT	PL	PT	RO	SI	SK	FI	SE	UK	HR	MK	TR
Gesamtzahl der Erdgasproduzenten und -importeure (Erzeugung oder Einfuhren)														
2003	10	:	5	11	1	4	2	1	1	1	32	1	:	6
2004	10	:	4	11	1	13	2	1	1	1	24	1	:	7
2005	6	:	5	13	1	12	2	1	1	1	23	1	1	7

Zahl der Unternehmen, auf die mindestens 5% des (eingeführten und produzierten) Erdgases entfallen

2003	4	:	1	1	1	4	1	1	1	1	6	1	:	1
2004	4	:	4	1	1	4	1	1	1	1	6	1	:	1
2005	3	:	3	1	1	4	1	1	1	1	7	1	:	1

Quelle: Eurostat.

In Tabelle 2 wird die Zahl der Unternehmen aufgeführt, die Erdgas produzieren oder einführen.

Häufig bringen sehr wenige Unternehmen Gas auf den Markt. Dies hat bedeutende Auswirkungen auf das Wettbewerbspotenzial auf Versorgungsebene. Selbst im Fall mehrerer Versorger dürfte der Wettbewerb zwischen ihnen eher begrenzt sein, wenn sie alle beim selben Großhändler einkaufen.

Tabelle 2 zeigt, dass 2005 in Deutschland, Italien und im Vereinigten Königreich jeweils 20, 38 bzw. 23 Unternehmen gemeldet waren, die Erdgas einführen. Aus Abbildung 1 geht hervor, dass in diesen drei Ländern der Markt vollständig liberalisiert wurde. Doch während in Italien die Zahl der Unternehmen zwischen 2004 und 2005 deutlich angestiegen ist, scheint sich der Markt in Deutschland und im Vereinigten Königreich zu konsolidieren. Dies gilt auch für Ungarn, wo die Zahl

der Einheiten von 10 im Jahr 2004 auf 6 im Jahr 2005 zurückging. Abgesehen von den genannten Fällen wurden keine stärkeren Veränderungen festgestellt.

Wie im Vorjahr war in Dänemark, Griechenland, Lettland, Portugal, der Slowakei, Finnland und Schweden weiterhin ein einziges Unternehmen für Produktion und/oder Import zuständig.

Malta und Zypern werden in Tabelle 2 nicht aufgeführt, da sie über kein bedeutendes Leitungsnetz für Erdgas verfügen.

Tabelle 2 zeigt auch die Zahl der Unternehmen, auf die im Hinblick auf Produktion und Import mindestens 5 % des gesamten Gasvolumens des Landes entfallen. Aus dem Fragebogen ging hervor, dass es 2005 in 11 EU-Mitgliedstaaten lediglich ein größeres Unternehmen gab. Irland, Litauen und Rumänien meldeten vier Unternehmen mit bedeutenden Marktanteilen, Spanien sechs und Deutschland und das Vereinigte Königreich jeweils sieben.

Erdgashandel

Bis auf zwei Länder verzeichneten alle Mitgliedstaaten 2005 eine negative Gasbilanz. Gemessen an der absoluten Menge war Deutschland mit beinahe 3,4 Millionen TJ der Hauptimporteur von Erdgas, gefolgt von Italien (2,8 Millionen TJ) und Frankreich (1,9 Millionen TJ).

Dänemark und die Niederlande waren die einzigen Länder, deren Ergasbilanz einen Überschuss aufwies, wobei der Überschuss in den Niederlanden beträchtlich war (974 180 TJ). Das Vereinigte Königreich, das 2003 noch wichtiger Nettoexporteur war (mit einem Überschuss von 327 000 TJ), wurde 2004 zum Nettoimporteur. Doch während das Defizit 2004 noch bei 68 000 TJ lag, stieg es 2005 auf 277 728 TJ.

Betrachtet man die Handelsbilanz und den Bruttoinlandsverbrauch von Erdgas in Dänemark, zeigt sich, dass dort 2005 233 085 TJ exportiert und 204 661 TJ verbraucht wurden. Daraus ergibt sich, dass Dänemark mehr als doppelt soviel produzierte, wie es verbrauchte.

In den Niederlanden waren die Ausfuhren ebenfalls höher als der Bruttoinlandsverbrauch. Bedenkt man jedoch, dass die Niederlande (im Gegensatz zu Dänemark) Erdgas

auch importieren, entspricht das Volumen der Handelsbilanz annähernd 60 % des Bruttoinlandsverbrauchs.

Tabelle 3: Erdgaseinfuhren und –ausfuhren in TJ (GCV) – 2005

	Einfuhren	Ausfuhren	Nettoeinfuhren	Bruttoinlandsverbrauch
Belgien	689 307	29 146	660 161	656 536
Bulgarien	114 339	0	114 339	130 446
Tschechische Rep.	353 726	3 220	350 506	358 364
Dänemark	0	233 085	-233 085	204 661
Deutschland	3 420 663	362 714	3 057 949	3 761 430
Estland	37 201	0	37 201	37 201
Irland	140 007	0	140 007	161 407
Griechenland	108 461	0	108 461	109 487
Spanien	1 406 902	0	1 406 902	1 388 345
Frankreich	1 909 328	42 642	1 866 686	1 906 503
Italien	2 798 826	15 088	2 783 738	3 286 696
Lettland	66 710	0	66 710	63 169
Litauen	115 949	0	115 949	115 205
Luxemburg	54 820	0	54 820	54 829
Ungarn	456 244	0	456 244	562 610
Niederlande	764 779	1 738 959	-974 180	1 643 265
Österreich	1 470 471	1 141 353	329 118	384 417
Polen	398 547	1 667	396 880	569 149
Portugal	181 102	0	181 102	174 482
Rumänien	196 135	0	196 135	648 586
Slowenien	43 049	0	43 049	43 209
Slowakei	281 273	0	281 273	274 595
Finnland	167 381	0	167 381	167 381
Schweden	38 679	0	38 649	39 199
Vereinigtes Königr.	623 981	346 253	277 728	3 949 476
Kroatien	51 345	28 959	22 686	110 576
FYROM	2 952	0	2 952	:
Türkei	1 018 466	0	1 018 466	1 060 274

Quelle: Eurostat.

Erdgas-Einzelhandel

Bis spätestens Juli 2007 sollten alle Kunden die Möglichkeit haben, den günstigsten Gasversorger auszuwählen.

Tabelle 4 zeigt die Gesamtzahl der Gaseinzelhändler in den einzelnen Mitgliedstaaten 2003, 2004 und 2005. Dabei ist ein Erdgasproduzent (oder -importeur – siehe Tabelle 1) nicht zwangsläufig auch Einzelhändler. Die meisten Einzelhändler finden sich in Deutschland: Mit 700 Unternehmen liegt die Zahl weit über der Italiens (415), wobei nur ein einziges deutsches Unternehmen einen Marktanteil von mindestens 5 % an der insgesamt auf nationaler Ebene bereitgestellten Erdgasmenge hat, während in Italien vier Unternehmen (2004: fünf) dieses Kriterium erfüllen.

Im Vergleich zum Vorjahr stieg in 13 der 25 Mitgliedstaaten, für die Daten für beide Jahre vorliegen, die Zahl der Einzelhändler, in acht Ländern blieb sie gleich, und in vier Ländern ging sie sogar zurück. Das Vereinigte Königreich verzeichnete einen merklichen Rückgang: von 23 Versorgern im Jahr 2003 auf 15 Versorger im Jahr 2004. 2005 erhöhte sich die Zahl wieder auf 18. In Belgien, Estland, Polen und Rumänien stieg eine relativ bedeutende Zahl von Wettbewerbern in den Markt ein.

Die manchmal beträchtliche Anzahl an Endkundenversorgern verdeckt jedoch die Tatsache,

dass es nur wenige größere Einzelhändler gibt (mit einem Marktanteil von über 5 %): in 2005 sowie im Vorjahr meldeten die Tschechische Republik, Ungarn, Polen und das Vereinigte Königreich jeweils sieben größere Versorger. In Deutschland hingegen verbuchte von den 700 dortigen Einzelhändlern nur einer einen Marktanteil von über 5 %. Neben Deutschland gab es 2005 sieben weitere Mitgliedstaaten mit einem einzigen größeren Versorger.

In Dänemark und Luxemburg verringerte sich 2005 die Zahl der größeren Einzelhändler im Vergleich zum Vorjahr um zwei, in Irland, Griechenland, Italien, Litauen und Österreich um ein Unternehmen. Die Märkte in Belgien, Bulgarien, Spanien, Frankreich und Rumänien verzeichneten einen zusätzlichen größeren Einzelhändler, der Markt in den Niederlanden zwei zusätzliche Händler. In den übrigen Ländern veränderte sich die Situation nicht.

Allgemein ist festzuhalten, dass eine große Zahl von Einzelhändlern und eine relativ große Zahl von Unternehmen, die einen Marktanteil von mindestens 5 % an der auf dem nationalen Markt vertriebenen Gesamtmenge halten, nicht unbedingt bedeutet, dass im Land Wettbewerb stattfindet. Vielmehr kann der Gasmarkt unter regionalen Versorgern aufgeteilt sein, wobei der Kunde keine echte Wahlmöglichkeit hat.

Tabelle 4: Einzelhandel: Zahl der Erdgasversorger, die den Endverbraucher beliefern (2005)

	BE	BG	CZ	DK	DE	EE	IE	EL	ES	FR	IT	LV	LT	LU
Gesamtzahl der Versorger														
2003	27	8	14	4	701	14	:	1	43	31	412	1	7	6
2004	32	8	9	7	700	15	2	2	41	34	389	1	5	6
2005	41	11	10	5	700	23	4	4	40	36	415	1	5	6
Versorger mit einem Anteil von mindestens 5% am Gesamtvolumen														
2003	3	1	7	4	1	1	:	1	3	2	5	1	3	3
2004	2	1	7	5	1	1	2	2	4	2	5	1	2	4
2005	3	2	7	3	1	1	1	1	5	3	4	1	1	2

	HU	NL	AT	PL	PT	RO	SI	SK	FI	SE	UK	HR	MK	TR
Gesamtzahl der Versorger														
2003	14	24	29	40	10	27	14	1	27	7	23	3	:	12
2004	16	25	27	47	10	28	18	1	30	7	15	27	:	19
2005	16	21	28	57	11	39	17	1	30	7	18	30	1	31
Versorger mit einem Anteil von mindestens 5% am Gesamtvolumen														
2003	7	4	3	7	4	4	2	1	1	5	5	3	:	3
2004	7	4	5	7	4	5	2	1	1	5	7	4	:	3
2005	7	6	4	7	4	6	2	1	1	5	7	5	:	3

Quelle: Eurostat.

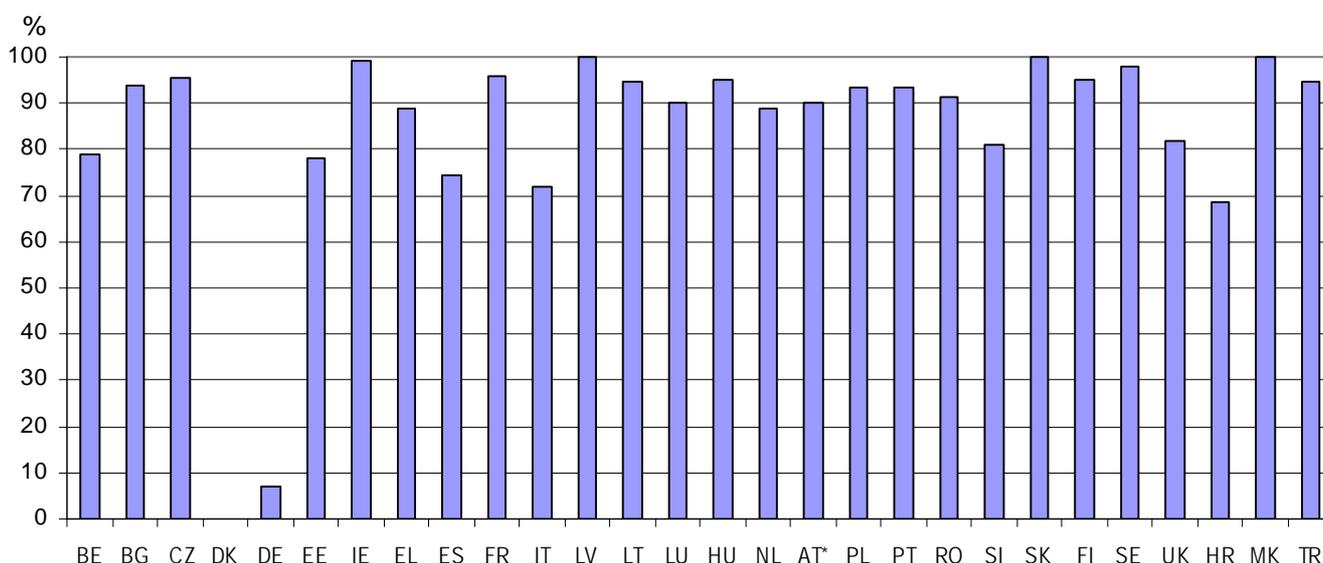
In Zusammenhang mit den bereits dargelegten Informationen zeigt Abbildung 2 den kumulierten Marktanteil der wichtigsten Unternehmen, d. h. der Unternehmen, deren Anteil am nationalen Gasmarkt 2005 mindestens 5 % betrug.

Zum besseren Verständnis sei folgendes Beispiel angeführt: Italien meldete für 2005 415 Gaseinzelhändler, von denen vier über einen Marktanteil von mehr als 5 % verfügten (Tabelle 4). Auf diese vier wichtigsten italienischen Einzelhändler entfielen 72 % der gesamten auf dem italienischen Markt vertriebenen Menge. Die übrigen 411 Einzelhändler teilten sich also die verbleibenden 28 %.

Anders stellt sich die Situation in Deutschland dar: Von den 700 Einzelhändlern, die oft lokale oder regionale Märkte versorgen, wird lediglich einer als größeres Unternehmen betrachtet, da er einen Marktanteil von knapp über 7 % aufweist. Die übrigen Versorger sind also für 93 % des gesamten Marktes zuständig, wobei keiner von ihnen die Schwelle von 5 % erreicht.

Elf kleinere Unternehmen vertrieben 18 % des Erdgases im Vereinigten Königreich und 38 belgische Unternehmen 21 % des Gases in Belgien.

Abbildung 2: Marktanteil der Versorger, die mindestens 5% des insgesamt verbrauchten Erdgases verkaufen — 2005 (in %)



* AT: Mindestwert; DK: keine Angaben

Quelle: Eurostat.

➤ WISSENSWERTES ZUR METHODIK

Ländercodes

Europäische Union mit 27 Mitgliedstaaten (EU-27): Belgien (BE), Bulgarien (BG), Tschechische Republik (CZ), Dänemark (DK), Deutschland (DE), Estland (EE), Irland (IE), Griechenland (EL), Spanien (ES), Frankreich (FR), Italien (IT), Zypern (CY), Lettland (LV), Litauen (LT), Luxemburg (LU), Ungarn (HU), Malta (MT), Niederlande (NL), Österreich (AT), Polen (PL), Portugal (PT), Rumänien (RO), Slowenien (SI), Slowakei (SK), Finnland (FI), Schweden (SE) und Vereinigtes Königreich (UK).

HR: Kroatien

MK: ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien (FYROM)

TR: Türkei

Abkürzungen und Symbole

„.“ nicht verfügbar oder vertraulich

„-“ gleich Null oder entfällt

TJ: Terajoule bzw. $1 \text{ Joule} \times 10^{12}$

PJ: Petajoule bzw. $1 \text{ Joule} \times 10^{15}$

GCV: Bruttoheizwert

Begriffsbestimmungen

Erdgas: Erdgas besteht aus vorwiegend methanhaltigen Gasen in flüssigem oder gasförmigem Zustand, die in unterirdischen Lagerstätten vorkommen. Einbezogen sind „unabhängig vorhandenes“ Gas aus Feldern, in denen Kohlenwasserstoffe nur gasförmig vorkommen, sowie das in Verbindung mit Rohöl

erzeugte „Begleitgas“ und das aus Kohlegruben oder -flözen gewonnene Methan („Gruben- bzw. Flözgas“).

Ein- und Ausfuhren: Gasmengen gelten als Ein- bzw. Ausfuhren, wenn sie über die Grenzen eines Landes hinweg befördert werden, und zwar unabhängig davon, ob eine Zollabfertigung stattgefunden hat oder nicht.

Datenquellen

Die Daten in dieser Veröffentlichung (ausgenommen Abbildung 1 auf der Titelseite) stammen aus einer Fragebogenerhebung von Eurostat (Stand: 2007).

Die Daten von Abbildung 1 basieren auf Angaben der Generaldirektion Energie und Verkehr, die von den Regulierungsbehörden/Mitgliedstaaten übermittelt wurden.

Die Angaben erfolgen freiwillig. Ferner sei darauf hingewiesen, dass die hier veröffentlichten Daten von vergleichbaren Daten in Veröffentlichungen anderer nationaler und/oder internationaler Behörden abweichen können.

Irland liefert keine Daten für Premier Transmission Limited (PTL) und die Insel Man.

Die in dieser Veröffentlichung enthaltenen Daten sind nicht in der Referenz-Datenbank NewCronos von Eurostat gespeichert.

Weitere Informationsquellen:

Veröffentlichungen

Titel [Gas and electricity market statistics data 1990-2006](#)
Katalognummer KS-76-06-289-EN-C
Preis 25 EUR

Daten:

Umwelt und Energie

Umwelt

Energie

Energiestatistik - Indikatoren

Energiestatistik - Strukturindikatoren für den Energiesektor - jährliche Daten

Energiestatistik - Euroindikatoren für den Energiesektor - monatliche Daten

Journalisten können den Media Support Service kontaktieren:

BECH Gebäude Büro A4/125
L - 2920 Luxembourg

Tel. (352) 4301 33408
Fax (352) 4301 35349

E-mail: eurostat-mediasupport@ec.europa.eu

European Statistical Data Support:

Eurostat hat zusammen mit den anderen Mitgliedern des „Europäischen Statistischen Systems“ ein Netz von Unterstützungszentren eingerichtet; diese Unterstützungszentren gibt es in fast allen Mitgliedstaaten der EU und in einigen EFTA-Ländern.

Sie sollen die Internetnutzer europäischer statistischer Daten beraten und unterstützen.

Kontaktinformationen für dieses Unterstützungsnetz finden Sie auf unserer Webseite:
<http://ec.europa.eu/eurostat/>

Ein Verzeichnis unserer Verkaufsstellen in der ganzen Welt erhalten Sie beim:

Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften

2, rue Mercier
L - 2985 Luxembourg

URL: <http://publications.europa.eu>
E-mail: info-info-opoce@ec.europa.eu